

ABC der Arbeit

Soziale Innovation – „Streiken für bessere Arbeitsbedingungen“ 01



START



Samstagsmorgen,

am Frühstückstisch herrscht dicke Luft – du hast dich gerade mit den Eltern gestritten. Alle deine Freunde treffen sich heute in der Eisdielerie und du sollst den ganzen Tag beim Aufräumen des Kellers helfen. Dein Bruder kommt mal wieder ungeschoren davon. „Das ist total ungerecht! Wenn ich wenigstens mehr Taschengeld dafür bekäme!“, denkst du dir. „Jetzt mache ich überhaupt nichts mehr. Ich streike!“

Finde mit diesem Arbeitsbogen heraus, warum und wie in der Vergangenheit gestreikt wurde.



1



Finde diese drei Objekte im Ausstellungsbereich Streik.

Im Original stehen auf ihnen unterschiedliche Gründe, aus denen Arbeitnehmer gestreikt haben. Wir haben dort ein Fragezeichen eingesetzt. **Schreibe den jeweiligen Streikgrund auf.**



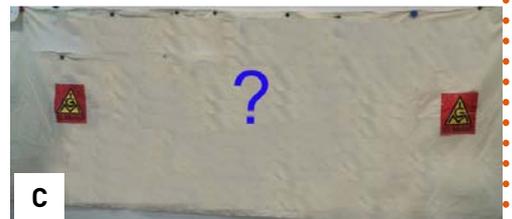
Die Abkürzung DGB steht für Deutscher Gewerkschaftsbund. Die meisten Gewerkschaften sind in ihm zusammengeschlossen. So eine übergeordnete Organisation nennt man auch Dachverband.



A



B



C

A
B
C

MUSEUM DER ARBEIT

2

Finde diese drei Bilder im Ausstellungsbereich Streik.

Arbeitnehmer finden oft, dass sie zu lange arbeiten müssen. Aus diesem Grund wurde schon vor über hundert Jahren für eine Verkürzung der Arbeitszeit gestreikt.

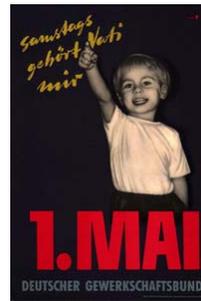
Für welche Arbeitszeiten haben die Arbeitnehmer in der jeweiligen Zeit gekämpft?



Ist Streiken erlaubt?
Ja, das Recht auf Streik ist heute sogar im Grundgesetz festgeschrieben.



a) um 1900



b) 1950er Jahre



c) 1990er Jahre

a) Sechs Tage die Woche mussten die Arbeiter zehn Stunden am Tag arbeiten und streikten für:

.....

b) Die Arbeiter mussten teilweise bis zu 47 Stunden in der Woche arbeiten und streikten für:

.....

c) Etwa 38 Stunden mussten die Arbeiter in der Woche arbeiten und streikten für:

.....

3

Finde diese Wahlurne der IG Metall. Was hat es mit ihr auf sich?

Der folgende Lückentext erklärt es.

Ergänze ihn mit den Begriffen auf der nächsten Seite:



Wenn die in einem Betrieb unzufrieden mit den Arbeitsverhältnissen sind, setzen sich Gewerkschaftsabgeordnete mit Vertretern der Arbeitgeber zusammen und versuchen in Gesprächen das Problem zu lösen. Diese beiden Parteien nennt man

Wenn die Gespräche erfolglos bleiben, können die Arbeitnehmer versuchen, ihr Anliegen mit einem durchzusetzen. In der wird dann abgestimmt, ob gestreikt werden soll oder nicht. Diese Wahl nennt man In den Gewerkschaftshäusern und Betrieben stehen deshalb wie diese hier.

MUSEUM DER ARBEIT

Streik

Urabstimmung

Wahlurnen

Gewerkschaft

Arbeitnehmer

Tarifpartner

4

Finde dieses Schulwandbild in der Ausstellung.

Viele Verhandlungen, Streiks und Arbeiterkämpfe waren nötig, damit Arbeitnehmer heute Anspruch auf soziale Absicherungen wie die Arbeitslosenversicherung haben.

Welche sozialen Absicherungen findest du noch auf dem Schulwandbild? **Zähle drei auf.**



1.
2.
3.

Stelle deinen Mitschülern anhand dieses Schulwandbildes deine Ergebnisse vor.